

Vor etwa 365 Millionen Jahren lebte dort, wo sich heute Lettland befindet, der *Ventastega curonica* - ein prähistorisches Raubtier auf vier Beinen, dessen Länge etwas mehr als einen Meter betrug.



Die Sammlermünze *Ventastega curonica* wurde von der Königlich Niederländischen Münze geprägt. (Bild: Lettische Zentralbank)

Fossile Relikte des Lebewesens wurden, ausgehend von einem ersten Fund im Jahr 1933, gleich mehrfach in der Region Kurzeme ausgegraben. Genau gesagt im Venta-Flussbecken, der ehemaligen und zugleich namensgebenden Heimat des Räubers.

Um dessen prähistorischer Bedeutung Rechnung zu tragen, hat die lettische Zentralbank nun angekündigt, eine Sammlermünze mit dem Konterfei des *Ventastega curonica* herauszugeben. Erhältlich wird sie laut LSM.lv ab dem 24. November 2020 zum Preis von je 48 Euro sein.

„Die silberne Sammlermünze ist einem herausragenden Zeugnis der lettischen Geschichte

gewidmet. Sie bietet die Möglichkeit zu verstehen, weshalb archäologisch Funde aus unserer Region weltweit von besonderer Bedeutung sind“, teilte die Bank in einem Bericht mit.

Das Besondere an der Münze: Sie ist mit einem Photolumineszenz-Druck ausgestattet, der sozusagen für den Spezialeffekt zuständig ist.

Hält man die Münze nämlich 40 Sekunden an ein helles Licht, fängt das abgebildete Skelett des *Ventastega curonica* im Dunkeln an zu leuchten. Wahrscheinlich nicht ausreichend, um als Taschenlampe zu fungieren. Aber allemal gut, um die Kinder zu erschrecken.

*sh*